

## Ansichten

Liebe Mitglieder,



Klaus Wicher

wenn Armut und die Angst davor über lange Zeit für viele Menschen zum Alltag gehört, dann kann sehr wohl von sozialer Kälte gesprochen werden. Jedes vierte Kind in Hamburg lebt seit vielen Jahren in dieser schwierigen Situation. Die Armutsgefährdung für Menschen über 65 Jahren steigt von Jahr zu Jahr genauso an, wie die Zahl der Grundsicherungsempfänger, die immer größer wird, weil diese Personen von ihrer Rente nicht leben können. Mit unserer bundesweiten Kampagne „Soziale Kälte“ machen wir darauf aufmerksam und werben dafür, dass mehr Mittel und Möglichkeiten für diese abgehängten Menschen bereitgestellt werden.

Die Steuermehreinnahmen für Hamburg sind seit vielen Jahren auf einem Höchststand und ermöglichen Maßnahmen zur Gegensteuerung. Hierzu hat der SoVD Hamburg eine Vielzahl von Vorschlägen unterbreitet, die in nächster Zeit in einer „Sozialpolitischen Orientierung“ veröffentlicht werden. Sofort könnte der Senat unseren Vorschlag „Quartierangebote“ für ältere Menschen umsetzen. Beim Thema ÖPNV könnten allen bedürftigen Menschen die Fahrten mit Bus und Bahn kostenfrei angeboten werden. Statt nur ganz bestimmten Personengruppen einen Vorteil zu verschaffen, könnte für alle bedürftigen Menschen in Hamburg das Fahren mit Bus und Bahn kostenfrei angeboten werden. Wir vermissen beim Senat und den Regierungsparteien SPD und Grüne ein eindeutiges Bekenntnis zu den Schwachen in Hamburg. Darauf werden wir nachhaltig hinweisen und über die Umsetzung unserer Vorschläge in den kommenden Gesprächen mit den Fraktionen diskutieren.

Ihr Klaus Wicher,  
1. Landesvorsitzender

In Steilshoop lud der SoVD Hamburg zum Gespräch.

Klaus Wicher in Farmsen.

Auftakt der bundesweiten SoVD-Kampagne am 21. August in Hamburg

# Kampf gegen die soziale Kälte

Der SoVD Hamburg tut etwas gegen die soziale Kälte in unserem Land: In vier Hamburger Stadtteilen diskutierte Klaus Wicher mit Anwohnern, Initiativen und Lokalpolitikern über Armut, Arbeitslosigkeit und gesellschaftliche Ausgrenzung.

Los ging es am Morgen in Steilshoop. Direkt vor dem Alraune Café lud der SoVD zum Gespräch bei Kaffee und belegten Brötchen. Klaus Wichers erste Gäste waren Petra Lafferentz (Beschäftigungsträger Alraune), Christel Nicolayson (FDP) und die SoVD-Bundesgeschäftsführerin Stefanie Rinke.

Gleich in der ersten Gesprächsrunde kamen die zentralen Kampagnenpunkte auf den Tisch: Armut in all ihren Facetten, Langzeitarbeitslosigkeit und sozialer Wohnungsbau. Vor allem das Teilhabechancengesetz, das Langzeitarbeitslosen neue Jobperspektiven eröffnet, war Thema. Bei der Umsetzung fühlt sich Petra Lafferentz als Beschäftigungsträgerin eher ausgeschlossen. Für sie unverständlich: „Wir arbeiten seit Jahren mit Menschen, die Probleme haben auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Wir haben das Know-how und die Erfahrungen!“.

In Farmsen traf Klaus Wicher auf Regina Jäck (SPD) und Gudrun Ensslen (Die Linke).

Auch hier wurde vor allem über das Teilhabechancengesetz gesprochen, aber mit Bezug auf Menschen mit Behinderung. Beide Politikerinnen sprachen sich ausdrücklich für einen neuen sozialen Arbeitsmarkt aus, der den Betroffenen echte Jobchancen bieten könnte.

In Dulsberg war Klaus Wicher mit Deniz Celik (Die Linke) und Kersten Tormien (Mook Wat e.V.) verabredet.

Tormien berichtete von ersten finanziellen Förderungszusagen seitens der Stadt. Allerdings hätten sich die Beschäfti-

gungsträger „früher und mehr Unterstützung gewünscht“. Auch Tormien und Celik setzen auf einen sozialen Arbeitsmarkt. Außerdem wünschen sie sich mehr Engagement bei der Entwicklung der Quartiere.

Letzte Station war die Reesendambrücke am Jungfernstieg. Dort sprach Wicher mit Cansu Özdemir (Die Linke), Markus Weinberg (CDU) und Siggie Frieß (ver.di) über Armut unter Arbeitnehmer\*innen, die vor allem Frauen trifft. Ursache dafür seien vor allem Jobs

in prekärer Beschäftigung, die immer wieder zu Arbeitslosigkeit und letztendlich zu Altersarmut führen.

Die Viererrunde war sich außerdem einig: Das Thema Wohnungsbau hat große soziale Sprengkraft. Klaus Wicher warnte: „Bis 2023 fallen rund 18.000 Wohnungen aus der Mietpreisbindung. Wenn der Senat nicht massiv nachlegt, wird es für arme Menschen noch schwerer werden, in Hamburg eine bezahlbare Bleibe zu finden.“



Auch in Dulsberg wurde über soziale Kälte diskutiert.



Am Jungfernstieg war der SoVD Hamburg überaus präsent.

## Krankengeldfalle nun gesetzlich entschärft

Das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) bringt für gesetzlich Krankenversicherte eine Entschärfung der Regelungen zum Krankengeldanspruch. Die Folgen einer verspäteten Anschluss-Krankschreibung werden begrenzt.

Das Krankengeld von der Krankenkasse gibt es nur solange, wie eine ärztliche Bescheinigung der Arbeitsunfähigkeit (AU) vorliegt. Probleme traten bisher im Zusammenhang mit den Regelungen zur Folgekrankschreibung auf. Gesetzlich geregelt ist hierzu in § 46 SGB V, dass die erneute AU-Bescheinigung spätestens am nächsten Werktag nach dem Auslaufen der vorausgegangenen Bescheinigung ausgestellt werden muss. Andernfalls hat dies gerade für Langzeitkranke dramatische Folgen. Da dann kein Krankengeldanspruch mehr besteht, endet damit auch deren an diesen Anspruch gebundene Pflichtversicherung. Es sind (hohe) Beiträge zur freiwilligen Krankenversicherung zu zahlen, während ein Anspruch auf Krankengeld nicht mehr geltend gemacht werden kann.

Diese dramatischen Folgen einer verspäteten Krankmeldung werden nun mit dem TSVG entschärft. Im Falle einer spätestens innerhalb eines Monats nachgeholt ärztlichen Feststellung der weiterhin bestehenden Arbeitsunfähigkeit wegen derselben Krankheit, lebt der Krankengeldanspruch, und damit auch die daran gebundene Pflichtversicherung, ab dem Tag der bescheinigten AU wieder auf. Für die bis zu diesem Tag bestehende Krankschreibungslücke besteht allerdings nach wie vor kein Krankengeldanspruch.

## 5 Termine der Kreis- und Ortsverbände

### Stadtteiltreff Allermöhe

10. Oktober, 18.30 Uhr: „Welche Versicherungen brauche ich wirklich?“, die Verbraucherzentrale Hamburg klärt auf, Feste-Burg, Otto-Grot-Str. 88.

### OV Barmbek-Nord

8. Oktober, 15 Uhr: „Der Naturschutzbund (NABU) informiert zu Natur- und Umweltthemen“, Bürgerhaus Barmbek, Lorchstr. 28 a.

### OV Bahrenfeld

17. Oktober, 15 Uhr: Der Weisse Ring informiert, Nachbarschaftstreff Bahrenfelder Dreieck, Woyschweg 21/23.

### Treff Billstedt

10. Oktober, 15 Uhr: „Aktiv gegen Einsamkeit und Isolation im Alter“, das Generationenprojekt KulturistenHoch2 stellt sich vor, AWO-Seniorentreff Billstedt Center, Lorenzenweg 2 B.

### OV Bergstedt-Sasel

7. Oktober, 17 Uhr: Der Bürgernahe Beamte zu Gast im Sportlerheim „Zum Bergstedter“, Teekoppel 9.

21. Oktober, 15 Uhr: Spielenachmittag im Sportlerheim „Zum Bergstedter“.

### OV Bramfeld-Süd/ Fuhlsbüttel

18. Oktober, 15 Uhr: Klönnachmittag mit Bingo, ASB-Seniorentreff, Barmfelder Chaussee 11.

### OV Bramfeld/Farmsen

8. Oktober, 15 Uhr: „Neues aus dem Hamburger Rathaus“, Regina Jäck, MdHB SPD, informiert im Max-Brauer-Haus (Wohnanlage Alida-Schmidt-Stiftung), Hohnerredder 25.

### OV Eimsbüttel

10. Oktober, 16 Uhr: „Hilfs-

mittel (nicht nur) für das Leben im Alter“, Barrierefrei Leben e. V. gibt Tipps, Gaststätte „Am Sportplatzring“, Sportplatzring 47.

### Treff Rothenburgsort

9. Oktober, 15 Uhr: „Historie und moderne Aufgaben eines zoologischen Gartens“ mit Cord Crasselt, Stiftung Tierpark Hagenbeck, AWO-Seniorentreff, Rothenburgsorter Marktplatz 5.

### OV Iserbrook/Finkenwerder

11. Oktober, 15 Uhr: Der Weisse Ring stellt seine Arbeit vor, Restaurant „Zorbas“, Heidrehmen 23.

19. Oktober: Tagesfahrt nach Bünsdorf zum Gut Schirna, „Die Kartoffel – vom Anbau bis zur Zubereitung“, mit Kartoffelmenü, -torte und Kaffee.

Information und Anmeldung bei Jürgen Schleizer, Tel.: 78 89 83 02.

### OV Langenhorn

5. Oktober: Tagesfahrt nach Wesselburen zum Kohlbüfett mit geführtem Rundgang „Wesselburen kicken und Fööt verpedden“, Anmeldung bei Seipp, Tel.: 500 06 53.

18. Oktober, 14 Uhr: „Hilfsmittel (nicht nur) für das Leben im Alter“, Barrierefrei Leben e. V. informiert, Langenhorn Bürgerhaus, Tangstedter Landstr. 41.

### OV Lohbrügge

5. Oktober: Herbstfahrt zum Schlachtfest, Anmeldung bei Peter Müller, Tel.: 738 30 32.

### OV Lurup-Osdorf

18. Oktober, 16 Uhr: SoVD-Konzept „QuartierAngebote“ für eine integrierte Altenhilfe. Referent: Klaus Wicher (1. Landvorsitzender), AWO-Seniorentreff, Bürgerhaus Bornheide,

Pav. 5 (orange), Bornheide 76 e.

22. Oktober, 16 Uhr: Sozialrechtliche Ansprüche für Sehbehinderte und Blinde. Referent: Torsten Wolfsdorff, Sportlerheim des SV Lurup, Flurstraße 7.

### OV Marmstorf

1. Oktober, 15 Uhr: Offenes Kaffeetrinken, Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchenweg 21.

15. Oktober: Tagesfahrt nach Heiligenhafen und Grömitz, Anmeldung bei Pawlak, Tel.: 76 91 02 25.

16. Oktober, 16 Uhr: „Sicherheit an der Haustür“, die Kripo informiert, Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12-14.

### OV Niendorf/Schnelsen

10. Oktober, 16 Uhr: Mark Schmidt-Medvedev von afg worknet informiert, AWO-Aktivtreff Niendorf (barrierefrei), Tibarg 1b.

22. Oktober: Besuch des Schulmuseums auf St. Pauli, Information und Anmeldung bei Burkard, Tel.: 555 38 21, oder Finck, Tel.: 551 28 40.

### Treff Ochsenwerder/ Altengamme

24. Oktober, 18 Uhr: „Aktuelles hinterm Deich“, Gaststätte „Zum Elbdeich“, Neuengammer Hausdeich 2.

### Treff Ottensen/Groß Flottbek

23. Oktober, 15 Uhr: Mietrecht aktuell, der Mieterverein zu Hamburg informiert, DRK-Seniorentreff, „Haus Ottensen“, Holstenring 6.

### OV Rahlstedt

15. Oktober, 15 Uhr: Bingonachmittag, Sozialer Dienst Karin Kaiser (Hameister-Haus), Rahlstedter Straße 187 a.

### Treff Süderelbe

8. Oktober, 16 Uhr: „Auch im Alter gut hören“, Peter Drews, Bund der Schwerhörigen e. V., informiert, Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12-14.

### OV Volksdorf

8. Oktober, 16 Uhr: Die Arbeit des Landfrauenverbandes in heutiger Zeit.

22. Oktober, 16 Uhr: Spielenachmittag.

Veranstaltungsort jeweils: Restaurant „Luisenhof & Dubrovnik“, Am Luisenhof 1.

### OV Wilstorf

1. Oktober, 15 Uhr: Offenes Kaffeetrinken, Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchenweg 21.

### OV Winterhude

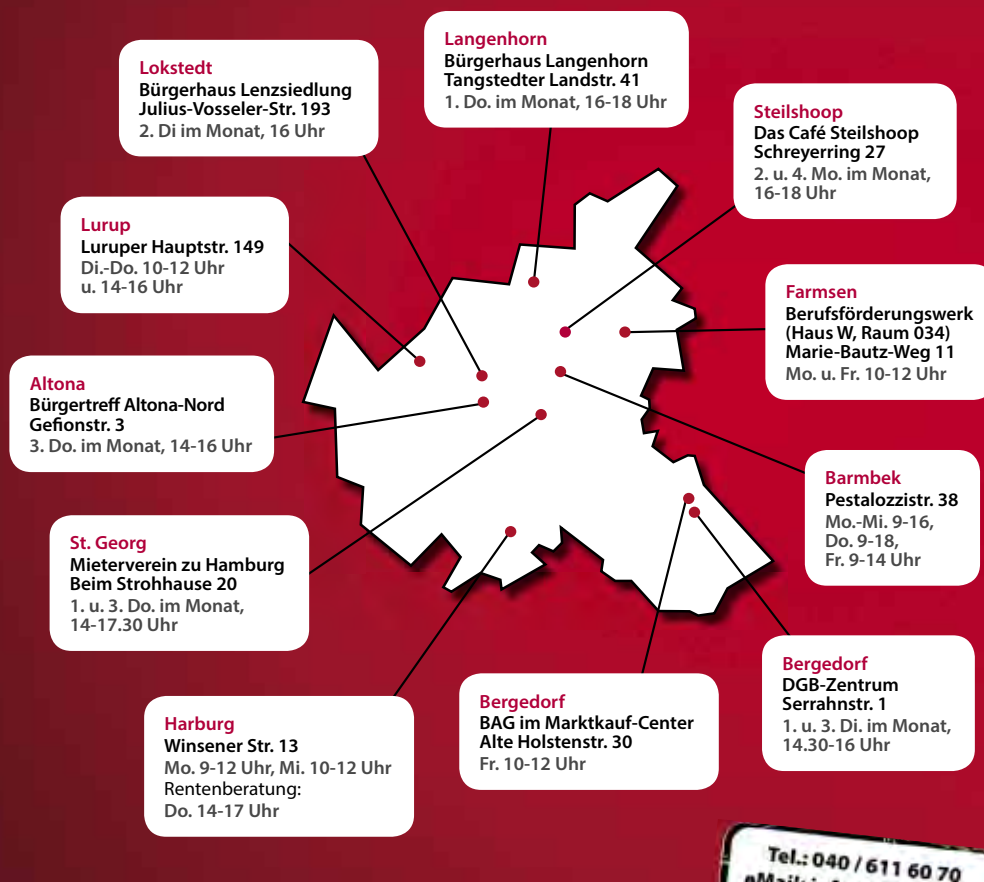
14. Oktober, 16 Uhr: Aktuelles aus dem SoVD, Klaus Wicher (1. Landesvorsitzender) zu Gast, Epiphaniengemeinde, Großheidestr. 44.

### Spielenachmittag in Lurup

13. Oktober, 15 Uhr: Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich zum gemütlichen Spielenachmittag eingeladen. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen, werden verschiedene Brett- und Kartenspiele gemeinsam gespielt. Veranstaltungsort: SoVD-Beratungszentrum Lurup, Luruper Hauptstraße 149.

## Mit Rat & Tat an Ihrer Seite

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern bei Fragen und Problemen rund um alle Sozialleistungen: Wir lassen Sie wissen, was Ihnen zusteht, unterstützen bei Anträgen, prüfen Bescheide und kämpfen im Fall der Fälle in Widerspruchs- oder Klageverfahren für Ihr gutes Recht. Mehr noch: Als großer sozialpolitischer Interessenverband engagiert sich der SoVD nachdrücklich für Ihre soziale Sicherheit und mehr soziale Gerechtigkeit – denn die wachsende Altersarmut, ungleiche Bildungschancen oder eine würdevolle Pflege gehen uns alle an!



## Kursangebote für pflegende Angehörige

Für die Teilnahme ist jeweils eine Anmeldung unter Tel.: 040/6116070 oder per E-Mail an: [info@sovd-hh.de](mailto:info@sovd-hh.de) erforderlich.

### Beratungszentrum Barmbek

25. Oktober, 9.30–12.30 Uhr: Orientierungskurs „Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“, 13–14 Uhr: Sprechstunde „Fit für die häusliche Pflege“. Ort: Pestalozzistraße 38.

### Beratungszentrum Lurup

14. Oktober, 15–16 Uhr: Sprechstunde „Fit für die häusliche Pflege“, 16.30–19.30 Uhr: Orientierungskurs „Was heißt denn hier Demenz?“. Ort: Luruper Hauptstraße 149.

### Beratungszentrum Harburg

28. Oktober, 15–16 Uhr: Sprechstunde „Fit für die häusliche Pflege“. Ort: Winsener Straße 13.